

Herr J. Dingeldey wird zur Ostermesse 1845 Alles mit Ihnen verrechnen, was bis zum Schlusse 1844 gegenseitig geliefert worden ist.

Von dem Tage der Uebernahme an erlischt für Sie die Firma Dingeldey und wollen Sie von da an alle für diese Handlung bestimmten

Fortsetzungen, Journale und Nova-Sendungen auf mein Conto notiren.

Die Commissionen für dieses vereinigte Geschäft besorgen

in Leipzig: Herr K. F. Köhler,  
in Frankfurt: löbl. Jäger'sche Buchhandlung,  
in Stuttgart: Herr F. H. Köhler,

und sind diese Herren im Stande, über meine Verhältnisse genauere Auskunft zu geben, oder im Falle der Creditverweigerung die Packete baar einzulösen.

Nova wollen Sie mir in bisheriger Weise fortsenden und mich stets recht zeitig mit Placaten und Anzeigen versehen, wogegen ich Alles für Verwendung Ihres Verlages thun werde.

Indem ich den meisten verehrl. Handlungen durch meine Verlagshandlung bekannt bin, hoffe ich bei meinem neuerworbenen Geschäfte keine Störung der freundschaftlichen Verhältnisse eintreten zu sehen und grüsse Sie  
achtungsvoll

**J. P. Diehl.**

[8843.] Merseburg, den 1. December 1844.

**P. P.**

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich, da meine ganze Zeit und Thätigkeit durch mein Banquier- so wie durch mein Fabrik-Geschäft in Anspruch genommen, am heutigen Tage meine Kunst- Verlags-Buchhandlung ohne Activa und Passiva dem Herrn Louis Garcke aus Eisleben käuflich

überlassen habe, der auch meine Sortiments-Buchhandlung übernehmen und vom 2. Jan. 1845 unter der Firma:

## Nulandt'sche Buch- Kunst- und Musikalienhandlung (Louis Garcke)

für seine eigene Rechnung fortführen wird.

Die wenigen Verbindlichkeiten, welche ich noch zu erfüllen, werde ich in der nächsten Oster-Messe prompt ordnen, und indem ich allen mir befreundeten Handlungen für ihr Wohlwollen bestens danke, bitte ich nur noch selbiges auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, bemerkend, dass derselbe mehr als hinreichende Mittel besitzt, um das Geschäft auf die Dauer mit Erfolg fortzusetzen.

Hochachtungsvoll

F. Louis Nulandt.

Obiges in allen Punkten bestätigend, noch die ergebene Bemerkung, dass ich in den nächsten Tagen durch Circular Ihnen nähere Mittheilung zu machen mir erlauben werde.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Louis Garcke.

Merseburg, d. 1. December 1844.

[8844.] Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß Herr W. Balett aus meinem Geschäfte getreten und dessen Procura erloschen ist. Die Herren Kollegen wollen daher gefl. von jetzt ab nur von meiner alleinigen Unterschrift Notiz nehmen, wie sich dieselbe in meinem Circular vom 1. Septbr. 1841 findet, welches ich einigen wenigen Herren Verlegern, die es unbeachtet bei Seite gelegt zu haben scheinen, in Erinnerung zu bringen bei diesem Anlasse mir erlaube.

Zürich, 24. November 1844.

Franz Hanke.

[8845.]

## Circular, als Handschrift zu betrachten.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn F. Fabel (D. R. Marx'sche Sortimentshandlung) in Karlsruhe, übernehme ich vom 1. Januar 1845 an wieder den Debit meines Verlages.

Ich werde denselben von hier aus und Herr Brockhaus in Leipzig die Auslieferung expediren; ebenso gehen alle Auslieferungen von diesem Jahre auf mein Conto über.

Indem ich alle verehrl. Handlungen hiervon in Kenntniß setze, bemerke ich zugleich, daß ein neues Verzeichniß meines Verlages unter der Presse ist und nächsten Januar ausgegeben wird.

Zum Versenden liegt bereit:

## Die praktische Ackerbauschule

oder die praktischen Lehren der gesammten rationellen Landwirthschaft zum Schul- und Hausgebrauch von W. W. Cekerle, Prof., broschirt.

1 fl. 48 kr. oder 1  $\mathscr{z}$  5  $\mathscr{N}$  (1  $\mathscr{z}$  4  $\mathscr{g}$ ).

Haben Sie die Güte, mir anzugeben, wie viel Sie hiervon à Cond. wünschen, da ich nichts unverlangt versende.

Aus dem Kunstverlag in Karlsruhe habe ich mit Verlagsrecht an mich gekauft:

**Frommel, C.,** Malerische Ansichten von Baden und dessen Umgebungen. Mit deutschem und französischem Text. 12. hübsch geb. 3 fl. 36 kr. oder 2  $\mathscr{z}$ .

— Baden und seine Umgebungen und malerischen Ansichten. Mit histor. topogr. Beschreibung von Hofrath Schreiber. 2. Ausgabe. gr. 4. hübsch geb. 16 fl. 12 kr. oder 9  $\mathscr{z}$ . Ebenso mit französischem Text.

Neues Panorama von Baden. Stahlstich. 3 fl. 36 kr. oder 2  $\mathscr{z}$ , welche ebenfalls à Cond. zu Diensten stehen.

Schließlich bitte ich nochmals auf meine Firma genau zu achten und zeichne  
Baden-Baden, 1. Dec. 1844.

hochachtend und ergebenst

**D. R. Marx,**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Baden-Baden.